



Unterlage zur Sitzung im öffentlichen Teil

Gremium	am	TOP
Ausschuss Kunst und Kultur	10.05.2011	

Anlass:

Mitteilung der Verwaltung

Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung

Stellungnahme zu einem Antrag nach § 3 der Geschäftsordnung

Kulturquartier am Neumarkt - Beantwortung einer mündlichen Anfrage im Ausschuss Kunst und Kultur am 15.2.2011

Vorsitzende Dr. Bürgermeister fragt, ob die Fahnen vor dem Kulturzentrum am Neumarkt dauerhaft dort bleiben und wie künftig die Gestaltung vor dem Haus aussehen wird.

Antwort der Verwaltung:

Die Fahnen vor dem Haupteingang des Kulturzentrums am Neumarkt wurden zu dessen Eröffnung provisorisch aufgestellt und sind bereits wieder entfernt, da der Bauantrag zum Triangel-Mastsystem mit zwei großen Werbeträgern im Herbst 2010 aufgrund städtebaulicher Bedenken abgelehnt wurde. Nach Modellbau und intensiver Beratung unter Teilnahme von Herrn Beigeordnetem Streitberger und Herrn Beigeordnetem Prof. Quander sowie den Museumsleitungen, wurde die Planung leicht modifiziert und wird nun erneut zur Genehmigung beim Bauaufsichtsamt eingereicht. Mit der Fertigstellung – auch an der Leonard-Tietz-Str. zum Haubrich-Hof – wird ca. im Sommer 2011 gerechnet.

Herr Heinemann weist darauf hin, dass man sich in der Vergangenheit sehr intensiv mit der Frei- und Fußgängerfläche um das Rautenstrauch-Joest-Museum und Museum Schnütgen befasst habe. Aus städtebaulichen Gründen gab es die Zielsetzung, dort eine attraktive Fläche entstehen zu lassen, was auch gelungen sei. Er beobachte jedoch, dass die Fläche zunehmend von Autos beparkt werde, obwohl sich unter dem Gebäude eine große Tiefgarage befinde. Er fragt, ob es die Zielsetzung der Verwaltung sei hier eine wilde Parkfläche entstehen zu lassen oder der Vorschlag des Ausschusses Kunst und Kultur eingehalten werde, die Fläche nicht zu beparken.

Antwort der Verwaltung:

Die Planung der Grundstücksbegrenzung wurde in Abstimmung mit dem Amt für Straßen- und Verkehrstechnik modifiziert, unter Berücksichtigung der notwendigen Rettungszufahrten werden nun neue Poller montiert, um ein Beparken der Platzfläche zu verhindern. Die Montage der Poller erfolgt im Sommer 2011.